



Freiwillige, die sich für den Katastrophenschutz engagieren, werden immer gebraucht. Die Berliner Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit hat Migranten dafür sensibilisiert.

Freiwillig für Bevölkerungsschutz

Schlagzeilen machen sie nur im Ernstfall, aber vorbereitet sein müssen sie jederzeit: Katastrophen- und Bevölkerungsschützer. Ständig werden Ehrenamtliche gesucht, die sich schulen lassen und im Notfall einsatzbereit sind.

Das Projekt „PROTECT – Lernen und helfen im Ehrenamt“ der Berliner Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (BGZ) hat in migrantischen Communities für Ehrenämter im Bevölkerungsschutz geworben und ist jetzt dafür ausgezeichnet worden.

„Helfende Hand“ heißt der vom Bundesinnenministerium ausgerichtete Förderpreis, mit dem Unternehmen, Ideen und Konzepte, die Menschen für ein Ehrenamt im Bevölkerungsschutz begeistern, gewürdigt werden. In der Kategorie „Innovative Konzepte“ errang das PROTECT-Projekt vom BGZ den ersten Platz. „Das Preisgeld von 8000 Euro soll für einen nachhaltigen Ausbau des BGZ-Lotsennetzwerks genutzt werden“, so BGZ-Geschäftsführerin Dr.

Hilde Hansen. Die BGZ-Lotsen haben in vielen Veranstaltungen mehr als 4500 Menschen mit Migrationshintergrund erreicht und sie über ehrenamtlichen Bevölkerungsschutz informiert.

Die Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit konzipiert und realisiert Projekte in Berlin und im Ausland. Dazu gehören auch Initiativen aus dem Handwerk. Beispiel: Im Projekt Learning e-Mobility plus entwickeln Kfz-Azubis und Fahrzeugtechnik-Studenten auf internationaler Ebene gemeinsam Lehrmaterial für den Umgang mit Elektrofahrzeugen. Gesellschafter der BGZ sind das Land Berlin und die Handwerkskammer.

www.bgz-protect.eu

Sich engagieren im Ehrenamt – so geht Handwerk

Die Selbstverwaltung der Wirtschaft steht und fällt mit einem klaren Bekenntnis zum Ehrenamt. Ohne Menschen, die sich für andere einsetzen und zusätzliche Aufgaben übernehmen, würde im Handwerk vieles nicht funktionieren.

Ob als Mitglied eines Meister-beziehungsweise Prüfungsausschusses oder als Mentor in der beruflichen Bildung – die Arbeit Ehrenamtlicher ist vielfältig und wird sehr wertgeschätzt. Wer sich für eine solche Tätigkeit entscheidet, hat gleichzeitig die Chance, sich einzumischen und etwas zu bewegen. Ehrenamtlich engagierte Frauen und Männer sind der Motor für das Handwerk in Berlin. Mit ihrem großen Erfahrungsschatz sichern die ehrenamtlichen Mitglieder der Prüfungsausschüsse das hohe Niveau der handwerklichen Berufsabschlüsse. Sie investieren ihre Zeit, wenn Meister- oder Fortbildungsprüfungen anstehen. In Deutschland sind mehr als 300 000 ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer tätig. Sie tragen mit ihrer Sachkunde und ihrem Erfahrungsschatz dazu bei, das hohe Niveau der handwerklichen Berufsabschlüsse zu sichern. Die Handwerkskammer Berlin sucht Menschen, die sich als Prüfer im Handwerk engagieren möchten. Sie haben Interesse? Infos:

Referat Prüfungswesen, Ansprechpartnerin:
Konstanze Mühleck-Zwar, Telefon (030)
2 59 03 – 341, E-Mail: zwahr@hwk-berlin.de

Mit bis zu 12.000 € gute Arbeitsplätze schaffen.

Der Landeszuschuss für kleine und mittlere Unternehmen.

www.landeszuschuss-kmu.de

Die richtige Einstellung zählt.

030 - 284 09 284
Ihr Servicetelefon der ABG Arbeit in Berlin GmbH

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen